

E. Haberland



Leipzig

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage noch rechtzeitig zur Konfirmation:

Katharina von Bora, Martin Luthers Ehefrau, Biographien bedeutender Frauen Band VI.

Ein Lebens- und Charakterbild von Dr. Ernst Kroker.

20 Bogen 8°. Mit 3 Bildnissen. Brosch. 5 M., geb. 7 M.

Katharina von Bora, Luthers Käthe, ist unter den deutschen Frauen, deren Gedächtnis auf die Nachwelt gekommen ist, eine der bekanntesten und volkstümlichsten. Sie hat mit unserm Doktor Martin Luther in einem Ehebunde gelebt, der durch seine Reinheit und Gemütsinnigkeit vorbildlich ist. Mit ihrem Einzug in das Schwarze Kloster in Wittenberg ist auch in das Leben ihres Gatten etwas Neues verschönend und veredelnd eingetreten. Der große Reformator, dessen Geist in uns lebt, hätte ja freilich keiner Katharina von Bora bedurft, aber der treue Gatte, der liebevolle Vater, an dessen tiefem, echt deutschem Gemüte wir uns erfreuen, ist ohne seine Käthe undenkbar. Und in dem Kreise der bedeutenden Männer, die sich um Luther geschart haben, eines Melancthon, Bugenhagen, Jonas, Kreuziger, steht sie als die Frau Doctorissa, als die Domina neben ihrem Gatten. So erweitert sich ihr Lebensbild zu einem Kulturbild aus dem Zeitalter der deutschen Reformation.

Ihre freundliche Verwendung erbitte ich auch für die übrigen Bände der Sammlung:

Carmen Sylva. Von M. Kremniß. (Bd. I.) — **Marie, Fürstin-Mutter zu Wied.** Von M. Kremniß. (Bd. II.)
Ellen Key. Von E. Nyström-Hamilton. (Bd. III.) — **Gräfin Lafayette.** Von E. Meyer. (Bd. IV.)
Anna, Kurfürstin von Sachsen. Von K. Sturmhoefel. (Bd. V.)

Ⓩ ferner erscheint in meinem Verlage Anfang April d. J.:

Dresslers Kunstjahrbuch.

Ein Nachschlagebuch für bildende und angewandte Kunst.

Herausgegeben von **Willi O. Dressler**, Malerarchitekt in Berlin.

Ca. 35 Bogen 8°. Preis gebunden 6 Mark, bei Vorausbestellung vor Erscheinen 4.50 Mark.

Die Aufgabe des Jahrbuches soll es nicht nur sein, eine umfangreiche Personalkennntnis zu fördern und eine zuverlässige Verbindung zwischen den einzelnen Kunstgebieten zu schaffen, sondern zugleich auch über alle das künstlerische Leben berührenden Fragen Auskunft zu geben. Wir hoffen, so ein Nachschlagebuch geschaffen zu haben, das durch die Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit seines Inhalts für die Künstler und alle, die mit der Kunst in Verbindung stehen, unentbehrlich wird.

Außer der gewöhnlichen Ausgabe zum Ladenpreise von 6 M. lasse ich noch eine Anzahl **numerierte Exemplare** auf besserem Papier und in Pergamenteinband herstellen, die ich zum Preise von je 15 M. anbiete.

Dem Jahrbuche wird ein Anhang mit einer beschränkten Anzahl **Anzeigen** beigegeben, die nicht gesetzt, sondern von Künstlerhand gezeichnet und dann flischiert werden. Ich erlaube mir, die ganze Anzeigenseite — Sahspiegel ca. 10×16 cm — für 100 M., die halbe Seite für 60 M., die Viertelseite für 35 M. und die Rückseiten der fünf Abteilungstitel für je 250 M. anzubieten.

Zur Gewinnung von Abonnenten stelle ich **Subskriptionslisten** in Umschlag zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im März 1906.

E. Haberland.